

# Inhalt

Vorbemerkung	7	
1	Zum frühchristlichen Bildverständnis: Zwei exemplarische Fälle	11
1.1	Die Verehrung des Kaiserporträts	11
1.2	Der Umgang mit Götterstatuen	14
2	Kaiserporträt und Götterbild: Die Konfrontation der frühen Christen mit Bild und Kunst	17
2.1	Das Pantheon der Kaiser Trajan und Hadrian in Rom: Die sakrale Legitimation der kaiserlichen Herrschaft	17
2.2	Die Gegenposition: Die Konstruktion eines christlichen Bildbegriffs	19
2.2.1	Die Apologie des Aristides	19
2.2.2	Justin, der Märtyrer – Tatian – Athenagoras	22
3	Der zeitgenössische Horizont der frühchristlichen Bilderdebatte	27
3.1	Eine Malerin in Pompeji	27
3.2	Plinius d. Ä. und Platon	29
3.3	Dion Chrysostomos	32
3.4	Maximos von Tyros	34
4	Differenzierungen des frühchristlichen Bildbegriffs	37
4.1	Christen und Künstler: Hippolytos – Tertullian	37
4.2	Monotheismus und Götterbilder bei Clemens von Alexandria	40
5	Konstanten frühchristlicher Bild- und Kunstbegriffe	45
5.1	Die Kontinuität der Debatte um die Götterbilder	45
5.2	Mission und Götterbilder	48
5.3	Form und Materie	53
5.3.1	Göttlichkeit in der Materie?	56
5.3.2	Materie und Wirkung: Wahrnehmung – Illusion – Traum	58
5.3.3	Zur Physiologie der Wahrnehmung	58
5.3.4	Sehen als Täuschung	60
5.3.5	Bild und Sprache	66
5.3.6	Traumbilder	68
5.4	Memoria	69
5.4.1	Zwei Sarkophagreliefs: Erinnerung an die Anfänge des Bösen in der Welt	69
5.4.2	Funktionsweisen des Gedächtnisses	71
5.4.3	Exkurs: Das Gedächtnis als Theater	75
5.5	Affekte	77
5.5.1	Πάθος und ἀπάθεια in Kunst und Philosophie	78
5.5.2	Für und Wider einen Verismus der Bilder	83
5.6	Kunst – Erkenntnis, Imagination und Innovation	90
5.6.1	Wahrnehmung und Gotteserkenntnis	90

5.6.2	Athanasius über Gotteserkenntnis, Kunst und Wissenschaft	92
5.6.3	Augustin: Innere Bilder	94
5.7	Farbe und Farbtheologie	96
5.7.1	Materialität und Wirkung der Farbe	97
5.7.2	Die Farben der Götterbilder	98
5.7.3	Farbbegriffe und Gottesvorstellung	100
5.7.4	Der menschliche Körper und die Farbe	101
5.7.5	Gegen das Schminken	102
5.7.6	Farbe und Lebenswelt	105
5.7.7	Symbolik und Metaphorik der Farbbegriffe	107
5.7.8	Blicke auf verschiedenfarbige Flächen	110
5.7.8.1	Exkurs	112
5.8	»Kunst« und »Künstler« als Metaphern in theologischen Reflexionen	115
5.8.1	Der Plan der Schöpfung und die Ordnung der Welt	119
5.9	Über die »Schönheit« und die »Wahrheit« der Kunst und die Nähe zur Natur	120
5.9.1	Malerei als Täuschung	123
5.10	Bild und Moral	126
5.11	Die Anfänge der Kunst und der Bilder	129
5.12	Ahnenverehrung und Heiligenbild	136
5.13	Kontexte: Die Präsentation und Wirkung der Bilder	139
5.13.1	Ein exemplarischer Fall: Die Aphroditestatue des Praxiteles	140
5.13.2	Kunstbetrieb und Ausstellungswesen	141
5.13.3	Frühchristliche Stellungnahmen zum Ausstellungswesen	144
5.13.4	Die Stadt als Ausstellung	145
5.14	Bild – Architektur – Text	147
5.14.1	Ein exemplarischer Fall: S. Costanza in Rom	148
5.14.2	Positionen der Apologeten	151
5.14.3	Architektur und Bild, Reliquie und Kontemplation	152
5.14.4	Bilder zur Unterweisung	154
6	Bilddiskurse zwischen Trinitarischem Streit und Ikonoklasmus	159
7	Reaktionen am Hof Karls d. Gr.: Die Libri Carolini und das fränkische Bildverständnis	169
7.1	Das Apsismosaik der Kirche von Germigny-des-Prés	173
7.2	Die Heiligen und ihre Taten	176
8	Kontinuität und Neuanfang: Johannes Scotus Eriugena	179
9	Schlussbemerkung	181
10	Literatur	183
11	Abbildungsnachweis	193
	Index	195